

**Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hügelsheim am Montag, den 09.12.2019, im Sitzungssaal des Rathauses Hügelsheim, Hauptstraße 34.

**Vorsitzende/r:**

Bürgermeister Reiner Dehmelt

**Mitglieder:**

Gemeinderat Yves Benz  
Gemeinderat Andreas Breuer  
Gemeinderätin Andrea Ciullo  
Gemeinderat Torsten Fittkau  
Gemeinderätin Ameli Frank  
Gemeinderat Uwe Holzer  
Gemeinderat Dimitri Ridenger  
Gemeinderat Christoph Rösinger  
Gemeinderat Waldemar Ullmann  
Gemeinderätin Miriam Wassermann  
Gemeinderat Thomas Wiersbitzki  
Gemeinderat Andreas Wurz

**Verwaltung:**

Rechnungsamtsleiter Roland Rieger  
Ortsbaumeister Elmar Sauter  
Hauptamtsleiterin Nicole Walter

**Gäste:**

Künftiger Forstdirektor Clemens Erbacher, Landratsamt Rastatt, Forstamt, zu TOP 1

**Urkundspersonen:**

Gemeinderat Waldemar Ullmann  
Gemeinderat Andreas Wurz

**Entschuldigt:**

**Mitglieder:**

Gemeinderat Hans Kiefer  
Gemeinderat Heinz-Uwe Korell

**Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr**

**Ende der Sitzung: 19:57 Uhr**

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 29.11.2019 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 06.12.2019 ortsüblich bekannt gegeben wurde,
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 8 Mitglieder anwesend sind.

## **TOP 1**

### **Gemeindewald Hügelsheim**

#### **- Jahresabschluss (Betriebsvollzug) 2018**

#### **- Jahresplanung zum Bewirtschaftungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2020**

**Vorlage: HAU/055/2019**

#### **Aussprache:**

Bürgermeister Dehmelt begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den künftigen Forstdirektor Herrn Clemens Erbacher vom Landratsamt Rastatt, Forstamt Bühl, sowie den gemeindlichen Revierleiter Herrn Markus Rudolph und schildert den Sachverhalt im Wortlaut der Sitzungsvorlage.

Bürgermeister Dehmelt bittet im Anschluss Herrn Erbacher, sich zunächst persönlich vorzustellen und den Jahresabschluss 2018 und den Bewirtschaftungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2020 dem Gemeinderat zu erläutern.

Herr Erbacher informiert den Gemeinderat, dass er seit 2 Jahren beim Landratsamt Rastatt im Forstamt tätig ist und ab Januar 2020 die Nachfolge von Herrn Forstdirektor Kay Karius antreten wird.

Zum Bewirtschaftungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2020 trägt Herr Erbacher vor, dass nach der vorliegenden Planung Erträge in Höhe von 112.440 EUR Aufwendungen von 172.260 EUR gegenüberstehen. Im Ergebnis ergibt sich ein Defizit von 59.820 EUR. Zum Jahresabschlussbericht des Gemeindewaldes Hügelsheim 2018 trägt Herr Erbacher vor, dass mit einem Defizit von 45.000 EUR das Haushaltsergebnis gegenüber der Planung (- 54.000 EUR) verbessert wurde.

Die einzelnen Einnahmen und Ausgaben ergeben sich aus den Unterlagen, die dem Gemeinderat vorliegen.

Herr Erbacher führt aus, dass die Vitalität des Hügelsheimer Hardtwaldes durch Maikäfer- bzw. Engerlingschäden schwer beeinträchtigt ist.

Im Jahr 2018 hat sich durch Trockenheit und Hitze die Situation zudem weiter massiv verschlechtert. Als Folge der Dürre ist ein Kiefernsterben zu beobachten; aber auch die Douglassienbestände lichten sich zunehmend und die Rotbuche stirbt in vielen Altbeständen ab bzw. weist starke Schäden in den Kronen auf. Im Vergleich dazu sind die Hainbuchen und die Roten weniger anfällig. Die Waldbewirtschaftung in Hügelsheim, die schon seit Jahren durch Maikäferschäden beeinträchtigt ist, wird nun durch die langanhaltende Trockenheit weiterhin negativ beeinflusst. Daneben sind die Holzpreise seit Jahren im Keller. Douglasie ist zum Glück aber noch relativ preiskonstant.

Herr Erbacher führt darüber hinaus aus, dass es ab dem Jahr 2020 Mehreinnahmen für die Gemeinde Hügelsheim durch den sog. Mehrbelastungsausgleich in Höhe von 16.830 EUR gibt. Dadurch werden auch Teile der Kosten für den forstlichen Revierdienst abgedeckt.

Nach dem Bericht von Herrn Erbacher erhält der Gemeinderat die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Gemeinderat Holzer stellt die Frage, wie in Zukunft mit dem Thema Hitze/Dürre und mit den Engerlingen von Seiten des Forstamtes umgegangen wird und ob es bereits Lösungsansätze gibt.

Herr Erbacher führt aus, dass sich die Population der Engerlinge sehr stark erhöht hat. Derzeit gibt es kein zugelassenes Mittel, um den Schädlingen Herr zu werden. Dies betrifft auch die sogenannten Trockenschäden. Man verfügt zum heutigen Zeitpunkt über keine großen Erfahrungswerte, wie damit umgegangen werden kann. Er führt weiterhin aus, dass es aus diesem Grund gegenwärtig nicht ratsam erscheint, auf Alternativen wie z.B. Zedern aus dem Mittelmeerraum umzusteigen. Die Investitionen hierfür wären relativ hoch - mit einem ungewissen Ausgang.

Herr Erbacher informiert den Gemeinderat darüber, dass das Land derzeit eine Hardtwaldkonzeption erarbeitet. Daraus sollen auch Hinweise zur Bewirtschaftung von Hardtwäldern erfolgen (Risikostreuung, Verwertung von Dürholz usw.). Ein sogenanntes Pro-Aktives-Konzept ist allerdings momentan noch nicht vorhanden, da die Erkenntnisse/Erfahrungswerte fehlen, auf die man zurückgreifen könnte. Es besteht auch Hoffnung auf Fördermittel vom Land. Diese können aber die Kosten bzw. bestehenden Defizite auf keinen Fall in voller Höhe decken.

Nachdem keine weiteren Fragen und Wortmeldungen eingehen, stellt Bürgermeister Dehmelt den Beschlussantrag.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis von dem heute vorgelegten Jahresabschluss (Betriebsvollzug 2018) für den Gemeindewald Hügelsheim.

Der Gemeinderat stimmt dem in der heutigen Sitzung vorgelegten Unterlagen zum Bewirtschaftungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2020 mit einem Defizit in Höhe von 59.820 € zu.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **TOP 2**

### **Lärmaktionsplanung**

**1. Beratung und Beschlussfassung über die Anregungen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit im Rahmen der förmlichen Beteiligung**

**2. Beschluss des Lärmaktionsplans**

**Vorlage: HAU/060/2019**

#### **Aussprache:**

Bürgermeister Dehmelt schildert den Sachverhalt im Wortlaut der Sitzungsvorlage und verweist auf die Anlagen, die dem Gemeinderat vorliegen. Er stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

#### **Beschluss:**

1. Nach Abwägung der öffentlichen Belange werden die Stellungnahmen der Verwaltung als Beschluss genehmigt. Die Synopse zum Lärmaktionsplan, die die Stellungnahmen der förmlichen Beteiligung vom 20.10.2018 bis 20.11.2018 ist Bestandteil dieses Beschlusses und wird der Niederschrift als Anlage Ö1 beigefügt.

2. Der Gemeinderat beschließt den beigefügten Lärmaktionsplan.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **TOP 3**

#### **Straßensanierungskonzeption**

**hier: Auftragsvergabe der Planungsleistungen für die Sanierung der Schwarzwaldstraße**

**Vorlage: BAU/068/2019**

#### **Aussprache:**

Bürgermeister Dehmelt schildert den Sachverhalt im Wortlaut der Sitzungsvorlage und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Gemeinderat Holzer stellt die Frage, ob im Jahr 2020 entsprechende Mittel im Haushalt eingestellt sind und ob die ganze Schwarzwaldstraße saniert wird.

Ortsbaumeister Sauter antwortet, dass die komplette Sanierung der Schwarzwaldstraße von der Badener Straße bis hin zum Feldweg erfolgt und die entsprechenden Mittel eingeplant werden.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Ingenieurleistungen sowie die örtliche Bauüberwachung gemäß dem Honorarvorschlag vom 22.10.2019 an das Ingenieurbüro Wald + Corbe zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **TOP 4**

##### **Innerörtlicher Breitbandausbau**

##### **hier: Auftragsvergabe der Ingenieurleistungen**

##### **Vorlage: BAU/070/2019**

##### **Aussprache:**

Bürgermeister Dehmelt schildert den Sachverhalt im Wortlaut der Sitzungsvorlage und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, stellt Bürgermeister Dehmelt den Beschlussantrag.

##### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt:

1. das Büro C&S Konzept aus 76547 Sinzheim wird mit der technischen Betreuung des Breitbandausbaus gemäß dem Angebot vom 15.11.2019 beauftragt.
2. Der innerörtliche Breitbandausbau erfolgt, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, nach den vorgenannten Punkten 1 – 4.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 5**

**Annahme von Zuwendungen (Spenden) durch die Gemeinde Hügelsheim**

**Vorlage: Kasse/004/2019**

**Aussprache:**

Bürgermeister Dehmelt schildert den Sachverhalt im Wortlaut der Sitzungsvorlage und stellt dem Gemeinderat die Aufstellung der Zuwendungen (Spenden) gemäß der Anlage dem Gemeinderat vor.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Annahme, der in der Anlage Ö2 aufgelisteten Zuwendungen (Spenden) zu.

Gemeinderat Breuer hat aus Befangenheitsgründen an Beratung und Beschlussfassung bei diesem Tagesordnungspunkt nicht teilgenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 6**

**Haushalts- und Rechnungsangelegenheiten**

**Beteiligungsbericht der Gemeinde Hügelsheim für das Rechnungsjahr 2018**

**Vorlage: RA/008/2019**

**Aussprache:**

Bürgermeister Dehmelt verweist auf den Beteiligungsbericht 2018, den der Gemeinderat zusammen mit der Sitzungsvorlage erhalten hat.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den Beteiligungsbericht 2018 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 7**

**Haushalts- und Rechnungsangelegenheiten**

**Feststellung der Jahresrechnung der Gemeinde Hügelsheim mit Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2018**

**Vorlage: RA/009/2019**

**Aussprache:**

Bürgermeister Dehmelt erläutert die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben aus dem Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2018. Er informiert den Gemeinderat, dass dies die letzte Jahresrechnung der Gemeinde Hügelsheim ist, die noch aus der Kameralistik stammt. Ab 2019 erfolgt diese aus der Doppik. Eine Schlussbetrachtung zum Rechenschaftsbericht ist als Anlage Ö3 Bestandteil der Niederschrift.

Bürgermeister Dehmelt schlägt vor, die Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Hügelsheim, wie auf Seite 3 des Rechenschaftsberichtes dargestellt, zu beschließen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Jahresrechnung für die Gemeinde Hügelsheim für das Rechnungsjahr 2018 gemäß § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wie folgt:

a) <u>Verwaltungshaushalt:</u>	Einnahme – SOLL	12.390.374,00 EUR
	Ausgabe – SOLL(ohne Zuführungsrate)	11.470.744,73 EUR
		-----
	Zuführungsrate	919.629,27 EUR
		=====

Dieser Betrag wird unter der Haushaltsstelle 1.9100.860000 dem Vermögenshaushalt zugeführt.

b) <u>Vermögenshaushalt:</u>	Einnahme – SOLL (ohne Zuführungsrate)	955.963,76 EUR
	Ausgabe – SOLL	1.103.668,58 EUR
		-----
	Zuführungsrate	147.704,82 EUR
		=====

Dieser Betrag wird unter der Haushaltsstelle 2.9100.310000-001 der Allgemeinen Rücklage entnommen.

c) Haushaltsreste wurden im Haushaltsjahr 2018 keine gebildet.

d) <u>Vermögen</u>	Anfangsstand auf 01.01.2018	=	25.374.139,98 EUR
	Abnahme 2018	=	- 548.970,42 EUR
			-----
	Endstand auf 31.12.2018	=	24.825.169,56 EUR
			=====

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## TOP 8

### Haushalts- und Rechnungsangelegenheiten

### Feststellung des Ergebnisses der Erfolgsrechnung und der Jahresbilanz 2018 für den Eigenbetrieb der Wasserversorgung der Gemeinde Hügelsheim

Vorlage: RA/010/2019

#### Aussprache:

Bürgermeister Dehmelt trägt dem Gemeinderat das Ergebnis der Erfolgsrechnung des Wasserversorgungsbetriebes der Gemeinde Hügelsheim für das Wirtschaftsjahr 2018 vor und schlägt vor, wie auf Seite 5 des Rechenschaftsberichts zu beschließen. Eine Schlussbetrachtung zum Eigenbetrieb der Wasserversorgung ist als Anlage Ö4 Bestandteil der Niederschrift.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt das Ergebnis der Erfolgsrechnung des Wasserversorgungsbetriebes der Gemeinde Hügelsheim für das Wirtschaftsjahr 2018 wie folgt:

1.	Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1	Bilanzsumme	1.390.734,17 E
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	1.123.847,75 E
	- das Umlaufvermögen	266.886,42 E
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	1.188.994,49 E
	- die Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00 E
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	169.208,00 E
	- die Rückstellungen	3.000,00 E
	- die Verbindlichkeiten	29.531,68 E
1.2	Jahresgewinn	41.115,61 E
1.2.1	Summe der Erträge	323.044,17 E
1.2.2	Summe der Aufwendungen	281.928,56 E
2.	Behandlung des Jahresgewinns	
2.1	bei einem Jahresgewinn	
	a) zur Tilgung des Verlustvortrags	41.115,61 E
	b) zur Einstellung der Rücklagen	
	c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	
	d) auf neue Rechnung vorzutragen	

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 9**

**Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 7.10.2019 und 21.10.2019**

**Vorlage: Sek/021/2019**

Die Beschlüsse aus den nichtöffentlichen Gemeinderatssitzungen am 7.10.2019 und 21.10.2019 sind am Sitzungstag ausgelegen.

## **TOP 10**

### **Bürgerfragestunde**

**Vorlage: Sek/022/2019**

#### **Aussprache:**

Ein Bürger informiert den Gemeinderat sowie die Verwaltung, dass sich am Bruchweg die Fahrbahndecke ablöst. Ebenso sind die Straßenmarkierungen für Fußgänger und Fahrradfahrer nicht mehr erkennbar. Dies stellt ein erhebliches Unfallrisiko dar.

Bürgermeister Dehmelt sichert zu, dass die Verwaltung sich sämtliche Straßenmarkierungen auf der Gemarkung Hügelsheim ansehen und ggf. nachbessern wird. Auch prüft die Verwaltung, inwieweit Ausbesserungen der Fahrbahndecke am Bruchweg erfolgen können.

Der gleiche Bürger stellt die Frage, wann mit dem Ampelblitzer (Rotlicht- und Geschwindigkeitsverstoß) an der Kreuzung zum Rathaus zu rechnen ist.

Bürgermeister Dehmelt antwortet, dass bereits eine Firma mit der Planung beauftragt ist und der Punkt in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderats aufgenommen wird.

Vorsitzender: \_\_\_\_\_

Schriftführer: \_\_\_\_\_

Urkundspersonen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_